

NaspaFondsStrategie:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen.

Halbjahresbericht zum 31. Juli 2011

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Verwaltung	4
Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Anlagepolitiken	
NaspaFondsStrategie: Ertrag	8
NaspaFondsStrategie: Wachstum	10
NaspaFondsStrategie: Chance	12
NaspaFondsStrategie: Chance Plus	14
NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ	16
Vermögensaufstellungen zum 31. Juli 2011	
NaspaFondsStrategie: Ertrag	18
NaspaFondsStrategie: Wachstum	21
NaspaFondsStrategie: Chance	24
NaspaFondsStrategie: Chance Plus	27
NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ	30
Fondszusammensetzung	33
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	34

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Bericht der Verwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ihnen vorliegende Halbjahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des nach luxemburgischem Recht aufgelegten Dachfonds NaspaFondsStrategie: mit den Teilfonds

- NaspaFondsStrategie: Ertrag
- NaspaFondsStrategie: Wachstum
- NaspaFondsStrategie: Chance
- NaspaFondsStrategie: Chance Plus
- NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ

für den Zeitraum vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011.

Der Fonds wird von der International Fund Management S.A. verwaltet. Als Depotbank, die die Vermögenswerte des Fonds verwahrt, fungiert die DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.

Wertentwicklung, Netto-Mittelveränderung und Fondsvermögen des NaspaFondsStrategie: mit seinen Teilfonds entnehmen Sie bitte der unten stehenden Tabelle.

Das Dachfonds-Konzept

Dachfonds kombinieren die Nachfrage des Anlegers nach einer ganzheitlichen wertpapierorientierten Anlagestruktur mit professioneller Unterstützung. Wer in Dachfonds investiert, erhält gleich eine ganze Fondspalette auf einmal.

Das Fondsmanagement nimmt die strukturierte Aufteilung des Vermögens auf unterschiedliche Anlagesegmente vor, investiert in die passenden Zielfonds und verfolgt ständig deren Entwicklung. Ziel ist die Erwirtschaftung von mittel- bis langfristigen Erträgen bei einer bewussten Akzeptanz unterschiedlich hoher Risiken.

Dementsprechend unterscheiden sich die Teilfonds durch unterschiedlich hohe Aktienanteile:

NaspaFondsStrategie: Ertrag	bis zu 30 Prozent Aktienfonds
NaspaFondsStrategie: Wachstum	bis zu 60 Prozent Aktienfonds
NaspaFondsStrategie: Chance	bis zu 100 Prozent Aktienfonds
NaspaFondsStrategie: Chance Plus	von 50 bis 100 Prozent Aktienfonds
NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ	bis zu 100 Prozent Aktienfonds

Möglichkeiten der Anlage in NaspaFondsStrategie:

Anteile aller Teilfonds können bei den Geschäftsstellen der Nassauischen Sparkasse erworben und in einem Wertpapierdepot verwahrt werden. Für einen systematischen Vermögensaufbau oder zur Schaffung eines „Zweiten Einkommens“ steht das DekaBank Depot zur Verfügung, in dem die Anteile bequem und kostengünstig verwahrt werden können. Darüber hinaus besteht neben der Einmalanlage die Möglichkeit eines regelmäßigen Sparens von Fondsanteilen. Hier kann unter Nutzung des „Cost-Average-Effekts“ das langfristige Ergebnis erheblich verbessert werden, da der Anleger die Kursschwankungen besser nutzen kann.

Unsere Anleger nutzen aktiv das DekaBank Depot. Ende Januar 2011 wurden für die fünf Naspa-Dachfonds 27.010 solcher Konten mit einem Gesamtbestand von 91,0 Mio. EUR geführt.

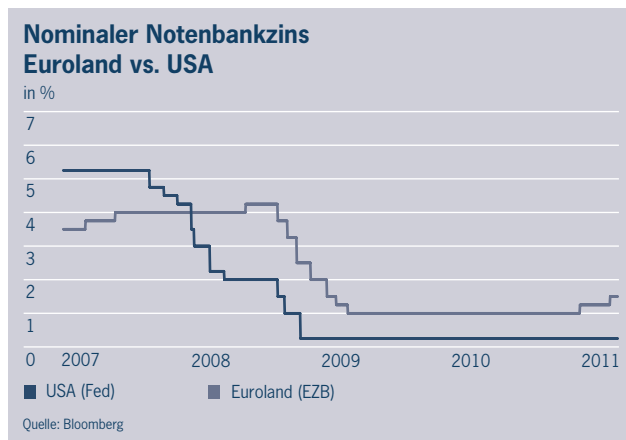
Wertentwicklung, Netto-Mittelveränderung und Fondsvermögen						
Fonds	ISIN	Berichtszeitraum	Wertentwicklung in % in Fondswährung ^{*)}	Wertentwicklung in % seit Auflage ^{*) **)}	Netto-Mittelveränderung in Mio. Euro€	Fondsvermögen in Mio. Euro€
NaspaFondsStrategie: Ertrag	LU0104455588	01.02.2011 – 31.07.2011	-0,3	2,0	-0,4	27,1
NaspaFondsStrategie: Wachstum	LU0104456800	01.02.2011 – 31.07.2011	-1,4	1,0	-0,6	47,2
NaspaFondsStrategie: Chance	LU0104457105	01.02.2011 – 31.07.2011	-3,9	-1,3	-1,2	43,9
NaspaFondsStrategie: Chance Plus	LU0202181771	01.02.2011 – 31.07.2011	-3,5	4,1	0,4	30,1
NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ	LU0303171739	01.02.2011 – 31.07.2011	-0,7	-1,8	0,0	10,2

^{*)} p.a./Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung
^{**)} Teilfonds Ertrag, Wachstum, Chance am 02.11.1999, Chance Plus am 03.01.2005 und Chance Alternativ am 25.06.2007 aufgelegt (p.a.-Werte)

Entwicklung der Kapitalmärkte

Schuldenthema dominiert Kapitalmärkte

Im Berichtshalbjahr bildete die ausufernde Staatsverschuldung einiger Mitgliedsstaaten der Währungsunion das zentrale Thema an den Kapitalmärkten. Die Debatten über die Kreditausweitung oder Umschuldung des mit dem Staatsbankrott ringenden Griechenlands und die Ausdehnung der Schuldenkrise auf Italien stellten die Stabilität der Euro-Währungsunion auf den Prüfstand. Gestützt von den konzertierten Maßnahmen der Euro-Mitgliedsstaaten (EWU), des Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie der Europäischen Zentralbank (EZB) konnten Eskalationen abgewendet werden. Die Lage blieb jedoch angespannt und die Nervosität an den Finanzmärkten hoch.



Begleitet wurde das Marktgeschehen überdies von den anhaltenden Unruhen in der arabischen Welt. Die Proteste über die ökonomischen und politischen Missverhältnisse weiteten sich aus und entfachten z.B. in Libyen und Syrien einen Bürgerkrieg. Mit Blick auf Europa hat sich Libyen inzwischen zu einem ernstzunehmenden Öl- und Gaslieferanten entwickelt, weshalb die Ölpreisnotierungen bis Anfang April kontinuierlich zulegten. Getrieben durch die geopolitische Situation verteuerte sich Rohöl per saldo um 14 Prozent auf rund 117 US-Dollar. Zwar erscheinen Ängste vor einer kurzfristigen Verknappung von Energieimporten unbegründet, jedoch beförderte die Ölpreisspirale zeitweise die Inflationsproblematik.

Als im März 2011 die Dimension der Natur- und Atomkatastrophe in Japan nach und nach sichtbar wurde, reagierten die globalen Leitindizes bis zur Monatsmitte mit kräftigen Verlusten. Im weiteren Verlauf erholten sich die Aktienbarometer erstaunlich rasch von diesem exogenen Schock, was neben der robusten konjunkturellen Großwetterlage zu einem Großteil auch der Ermangelung von renditestarken Anlagealternativen geschuldet sein dürfte.

Das Euro-Währungsgebiet präsentierte sich in einer wirtschaftlich uneinheitlichen Verfassung. Während einige Länder wie Spanien, Griechenland, Portugal, Italien und Irland weiterhin mit massiven strukturellen Problemen zu kämpfen haben, wies Deutschland dynamische Wachstumsraten auf. Von der positiven Konjunkturerholung und der Erholung des Welthandels profitiert die exportstarke deutsche Wirtschaft überdurchschnittlich. Vor allem die starke Nachfrage aus den Schwellenländern – allen voran aus China – sorgte für Auftrieb. Vor

diesem Hintergrund rangieren die wirtschaftlichen Indikatoren für Deutschland überwiegend im expansiven Bereich.

Im Zuge der Bonitätsverschlechterungen Griechenlands, Portugals und Spaniens gerieten an den Märkten sowohl Staatsanleihen der Euro-Peripherie als auch die europäische Gemeinschaftswährung insgesamt unter Abgabedruck. Die Kreditwürdigkeit Griechenlands hat sich erheblich verschlechtert und Athen wird bis auf Weiteres auf EU-Hilfen angewiesen bleiben. Als Reaktion auf die anhaltende Unsicherheit an den Finanzmärkten beschloss der Europäische Rat gegen einige Widerstände eine Aufstockung des Euro-Rettungsschirms („Europäischer Stabilisierungsmechanismus“ (ESM)). Mit Italien geriet Ende Mai dennoch ein Euroland-Schwergewicht in den Fokus, nachdem die Ratingagentur Standard & Poor's vor einer Herabstufung gewarnt hatte.

Während in Europa einige wenige Mitgliedsstaaten in akute Not geraten sind, leidet die größte Volkswirtschaft generell unter einer ausufernden Staatsverschuldung. Mitte April senkte S&P den Rating-Ausblick der Vereinigten Staaten von „stabil“ auf „negativ“, womit dem wichtigsten Anleiheemittenten der Welt der Verlust der Top-Bonitätsnote („AAA“) drohte. Trotz dieses Warnschusses bekräftigten die US-Währungshüter, bis auf Weiteres an der ultralockeren Geldpolitik festhalten zu wollen. Für erhebliche Irritationen sorgte in den USA im letzten Berichtsmonat der politische Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze. Ohne eine Einigung der politischen Parteien liefen die USA Gefahr, zahlungsunfähig zu werden. Anleger reagierten auf die Ereignisse mit einer „Flucht“ in klassische Krisen-Investments wie Gold oder den Schweizer Franken.

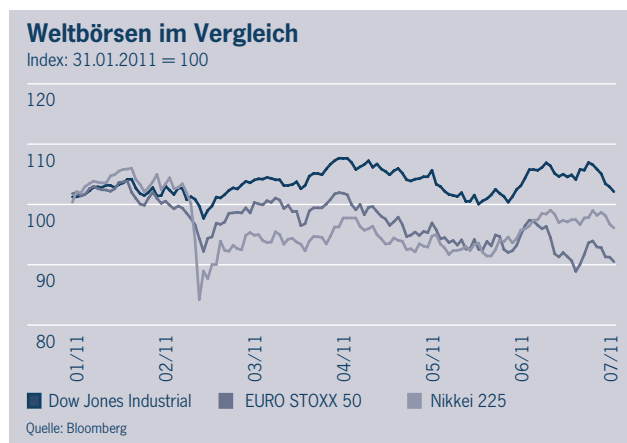
Deutscher Aktienmarkt steigt gegen den Trend

Die Aktienmärkte unterlagen sehr hohen Schwankungen, wobei auf Halbjahressicht die negativen Vorzeichen überwogen. Rückschläge gingen immer wieder von Negativnachrichten aus den Euro-Peripheriestaaten aus. Die Skepsis über die Nachhaltigkeit der Konjunkturerholung und die Nervosität der Anleger im Zuge der Schuldenkrise sorgten dafür, dass auf Phasen mit Kurssteigerungen regelmäßig Korrekturintervalle folgten. Diese Symptomatik begleitete auch die Atom- und Umweltkatastrophe in Japan. Auf die deutlichen Kursverluste folgte mit kurzer Verzögerung eine Erholungsbewegung, welche die Aktiennotierungen in Euroland und den USA zügig über das Vorkrisenniveau trug. Die Kurserholung wurde überdies durch die klassische Verhaltensweise vieler Anleger gestärkt, angesichts inflationärer Tendenzen in Sachwerten wie Aktien und Rohstoffen zu investieren und Nominalwerte wie Anleihen zu meiden. Erst in den letzten Berichtsmoaten gaben die Aktienkurse im Zuge der verschärften Schuldenproblematik in den USA und Euroland wieder auf breiter Front nach.

Die Berichtssaison für das erste sowie das zweite Quartal 2011 in den USA verlief trotz einer sich abzeichnenden konjunkturellen Delle zufriedenstellend. Gute Unternehmenszahlen traten allerdings mit der Zuspitzung des US-Schuldenstreits in der Wahrnehmung der Anleger in den Hintergrund. Gemessen am S&P 500 Index bewegte sich der breite Aktienmarkt mit plus 0,5 Prozent im Stichtagsvergleich seitwärts. Die im Dow Jones Industrial Average gelisteten Standardwerte sowie der vorrangig auf Technologiewerte konzentrierten Nasdaq Composite Index registrierten jeweils einen Anstieg um 2,1 Prozent.

Innerhalb des Dow Jones verzeichnete die Schnellrestaurant-Kette McDonalds mit plus 17,4 Prozent den höchsten Zugewinn, gefolgt

vom Kreditinstitut American Express (plus 15,4 Prozent) und Nahrungs mittelhersteller Kraft Foods (plus 12,5 Prozent). Die größten Abschläge hatten Bank of America (minus 29,3 Prozent) und – nach einem enttäuschenden Ausblick – der weltgrößte Netzwerkausrüster Cisco Systems (minus 24,5 Prozent) zu verkraften. Mit Hewlett-Packard (minus 23,1 Prozent) rangierte ein weiteres Technologieunternehmen auf den unteren Rängen.



Der für das Euro-Währungsgebiet repräsentative EURO STOXX 50 musste im Betrachtungszeitraum angesichts der Schuldenkrise mit minus 9,6 Prozent deutliche Abschläge hinnehmen. Indexprimus auf Halbjahressicht war der Automobilkonzern BMW mit einer Kurssteigerung um 24,5 Prozent. Gegen den allgemeinen Aktienmarktrend registrierte der französische Immobilienkonzern Unibail-Rodamco ebenfalls stattliche Zugewinne (plus 13,4 Prozent) wie auch der Nahrungsmittelkonzern Danone (plus 13,2 Prozent). Im Gegensatz dazu landete die Aktie des finnischen Telekommunikationskonzerns Nokia nach einer Gewinnwarnung mit minus 48,1 Prozent abgeschlagen auf dem letzten Platz. Auch der Börsenwert der französischen Einzelhandelskette Carrefour (minus 34,1 Prozent) sowie der italienischen Großbank Unicredit (minus 30,9 Prozent) sank erheblich.

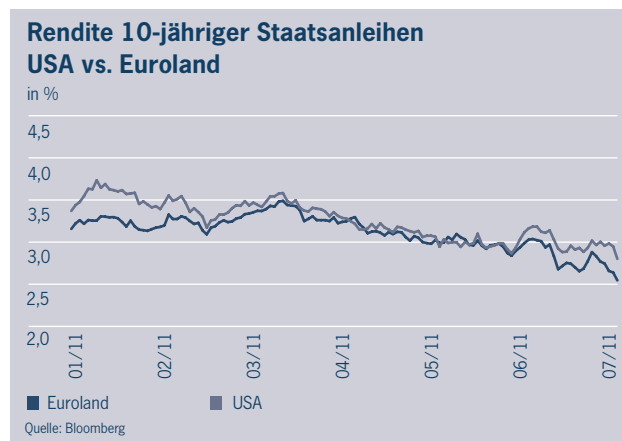
Deutschland hat die Finanzkrise sehr erfolgreich bewältigt und ragte im europäischen Vergleich – gemessen am Leitindex DAX 30 – mit einer Wertsteigerung um 1,2 Prozent hervor. Top-Performer im Standardwertindex war der Dialyse-Spezialist Fresenius Medical Care (FMC) mit plus 25,0 Prozent.

Der japanische Aktienmarkt präsentierte sich angesichts der Natur- und Atomkatastrophe vom 11. März 2011 in Fukushima relativ gefestigt. Nachdem in den ersten Tagen nach Erdbeben und Tsunami der Nikkei in kürzester Zeit nahezu ein Fünftel seines Werts eingebüßt und der japanische Yen massiv gegenüber dem US-Dollar aufgewertet hatte, konnten sich die Börse sowie der Yen nach den Stützungsmaßnahmen der japanischen Notenbank stabilisieren. Der Standardwertindex Nikkei 225 registrierte trotz der Verheerungen auf Halbjahressicht einen verhältnismäßig moderaten Abschlag von 4,0 Prozent. Der marktweite TOPIX wies ein Minus von 7,6 Prozent auf, wobei unter Branchengesichtspunkten der Versorgersektor angesichts der atomaren Katastrophe signifikant einbrach.

Zinswende in Euroland

Im Betrachtungszeitraum sahen sich zahlreiche Notenbanken mit der Herausforderung konfrontiert, trotz der Notwendigkeit einer allmählichen Abkehr von der Niedrigzinspolitik den Aufschwung nicht zu gefährden. Das grundlegende Dilemma, einerseits den Konjunkturmotor nicht abzuwürgen und andererseits die Geldpolitik in normale Bahnen zurückzuleiten, blieb bestehen, trat aber bisweilen hinter geldpolitische Interventionen zurück.

Einige Staaten sind bereits zu einer ersten Straffung der Zinszüge übergegangen. Die BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China haben die Leit zinsen heraufgenommen. Die chinesische Notenbank versucht bereits seit Längerem, mit einer schrittweisen Straffung der Geldpolitik eine konjunkturelle Überhitzung zu vermeiden und die Inflation zu bremsen. In Europa geriet die Anhebung der Leitzinsen zeitweise aus dem Blick, da angesichts der gravierenden Schieflage in Griechenland stattdessen Unterstützungsmaßnahmen das Geschehen dominierten. Daneben gewann auch die Inflationsthematik wieder an Gewicht. Die jährliche Teuerungsrate stieg im Euro-Raum deutlich an. Vor diesem Hintergrund war der Übergang zu restriktiveren Maßnahmen nur noch eine Frage der Zeit. Am 7. April vollzog die EZB mit einer moderaten Erhöhung des Leitzinses um 25 Basispunkte die Zinswende in der Eurozone. Im letzten Berichtsmonat wurde das Zinsniveau um weitere 25 Basispunkte auf zuletzt 1,50 Prozent angehoben. Der Anstieg der Verbraucherpreise resultierte aber weiterhin vor allem aus der Entwicklung im Energiesektor, die Kernrate hingegen wies bis zuletzt keine besorgniserregende Tendenz auf. Der Euro wertete insbesondere in der ersten Berichtshälfte im Verhältnis zum US-Dollar auf. Nach einem Hochpunkt Anfang Mai bei knapp 1,49 US-Dollar gab die europäische Gemeinschaftswährung bis zum Ende der Berichtsperiode auf 1,44 US-Dollar nach. Die Wechselkursbewegungen wurden maßgeblich beeinflusst von der Schuldendebatte in den USA und Euroland.



Die Schuldenkrise sorgte bei Staatstiteln der in Bedrängnis geratenen EU-Mitgliedsstaaten zeitweise für signifikante Kursverluste, die Refinanzierungskosten der verschiedenen Staaten des Euro-Raums klafften immer stärker auseinander. Die Frage, ob die konjunkturell gefestigten Mitgliedsstaaten die Lasten der schwächeren Länder auf lange Sicht werden schultern können und wollen, gewann an Brisanz. Gleichwohl erfreuten sich in der zweiten Berichtshälfte Anleihen von vergleichsweise stabilen Schuldern wie Deutschland oder USA einer regen Nachfrage. Mitverantwortlich für das steigende Interesse war zum einen das Bedürfnis nach qualitativ hochwertigen Anlagen, zum

anderen wandten sich Anleger angesichts des gestiegenen Rück-schlagspotenzials vom Aktienmarkt ab. Gleichzeitig verlieh die Sorge vor einer erneut aufkommenden Rezession dem Anleihemarkt Impulse.

Der seit 2010 bestehende Trend steigender Renditen bei Euro-Staats-titeln und insbesondere Bundesanleihen hielt zunächst bis Mitte April an, ehe eine Gegenbewegung einsetzte. Unter dem Strich gab die Ren-dite 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen spürbar auf 2,5 Prozent nach und bescherte Anlegern Kursgewinne. US-Treasuries gleicher Laufzeit rentier ten zum Stichtag bei 2,8 Prozent und damit ebenfalls deutlich niedriger als noch im Februar, als die Rendite in der Spitze bei 3,7 Pro-zent lag. Gemessen am REXP verzeichneten deutsche Bundesanlei-hen im Berichtshalbjahr eine Wertentwicklung von plus 4,4 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Ertrag

Das Anlageziel des NaspaFondsStrategie: Ertrag ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement an einem neutralen Musterportfolio (Aufteilung auf die zulässigen Anlageklassen in Erwartung einer neutralen Marktentwicklung bezüglich des Chance/Risiko-Profiles), in dem die Anlageklassen Aktien, Renten und Geldmarkt der Anlagestrategie „Ertrag“ entsprechend gewichtet sind. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktienfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent bis 20 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktmarktanlagen bzw. Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Hohe Schwankungen an den Rentenmärkten

Stiegen zu Beginn des Jahres 2011 die Inflationsraten primär in Schwellenländern (insbesondere in Asien), mussten sich zu Beginn des Berichtszeitraums und in der Folgezeit auch Industrieländer auf höhere Verbraucherpreise einstellen. Verantwortlich waren in erster Linie steigende Energiekosten, aber auch die Preisexplosion bei Agrargütern machte sich zunehmend bemerkbar. Anfang April nahm die Europäische Zentralbank (EZB) eine erste Zinsanhebung um 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent vor und kündigte für den Jahresverlauf weitere Zinsschritte an. In diesem Umfeld steuerte das Vermögensmanagement die Anlagepolitik flexibel und passte die Zinssensitivität (Duration) den Marktbedingungen an. Grundsätzlich stand jedoch im Berichtszeitraum eine defensive Positionierung im Fokus. Hierdurch konnte die Variante vor dem negativen Einfluss steigender Zinsen teilweise bewahrt werden.

Eines der beherrschenden Themen im zweiten Quartal blieb die Verschuldungsproblematik in verschiedenen Euroländern. Während die Zinsen für deren Staatsanleihen deutlich anstiegen, profitierten deutsche Bundesanleihen von der Flucht in Qualität, sodass sich die Renditedifferenzen („Spreads“) innerhalb der Europäischen Währungsunion zum Teil erheblich ausweiteten. Von Mai bis Anfang Juli wurden freundliche Tendenzen an den Rentenmärkten genutzt, um die Duration schrittweise von 2,5 Jahre auf 1 Jahr zurückzuführen, da das Vermögensmanagement eine Fortsetzung des Zinserhöhungszyklus der Europäischen Zentralbank sowie ein Nachlassen des Bonus als sicherer Hafen von Bundesanleihen durch die Peripherie-Unsicherheit erwartete.

Die Versuche der Politik, Lösungen für die Verschuldung der staatlichen Haushalte in Euroland zu finden, prägten auch zum Ende des Berichtszeitraums in beeindruckendem Maße die Rentenmärkte. Der nicht nachlassende Vertrauensverlust in die Zahlungsfähigkeit immer weiterer Euro-Länder sorgte entgegen der Erwartungen des Vermögensmanagement ungebrochen zur Flucht in Sicherheit, sprich in deutsche Staatsanleihen. Die Zinsanhebung der EZB um weitere 25 Basispunkte auf 1,50 Prozent hatte diesem Trend nur kurzfristig Einhalt gebieten können. Vor diesem Hintergrund revidierte das Vermögensmanagement

Wichtige Kennzahlen NaspaFondsStrategie: Ertrag

Performance*	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
	-0,3%	2,4%	1,2%
ISIN	LU0104455588		

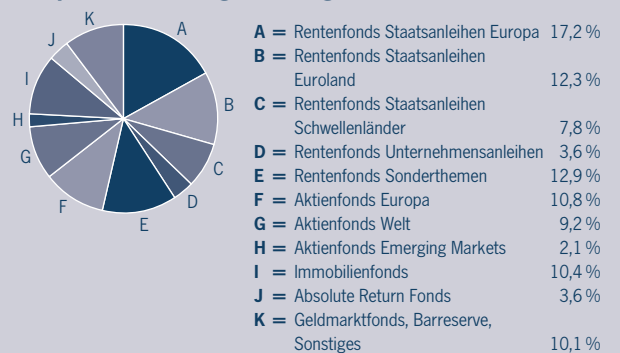
* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

10 größte Werte per 31.07.2011

(in Prozent des Fondsvolumens)

Deka-Multimanager Renten	12,9%
IFM-Invest: Renten Europa	11,6%
Deka-ImmobilienGlobal	10,4%
Deka-Cash	9,5%
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien	9,2%
Deka-Special Situations	5,2%
RenditDeka (CF)	5,1%
BGF - Euro-Markets Fund	4,8%
Deka-EuropaBond (TF)	4,4%
Franklin Templeton Inv. Fds -T.Gl.Bd Fd	3,7%

Assetstruktur per 31.07.2011 NaspaFondsStrategie: Ertrag



ment die Entscheidung von Anfang Juli und erhöhte zum Ende des Monats die Duration deutlich – auch in Erwartung einer zunehmenden Unsicherheit an den Kapitalmärkten.

Aufgrund der lange freundlichen Entwicklung der globalen Konjunktur konnten die Unternehmen ihre Gewinne weiter steigern. Hiervon profitierten im Berichtszeitraum insbesondere Unternehmensanleihen. Um Gewinne zu sichern, wurden Anleihen von Unternehmen mit guter Bonität leicht reduziert. Im Gegenzug baute das Vermögensmanagement Positionen in hochverzinslichen Anleihen moderat aus.

Eine attraktive Verzinsung bei weiterhin guten Wachstumsperspektiven bildete die Basis für eine leichte Aufstockung von Schwellenländeranleihen. Gleichzeitig wurde die Position in osteuropäischen Staatsanleihen deutlich reduziert. Zur weiteren Diversifikation erfolgten Investitionen in Absolute Return-Fonds, die unabhängig von der Zinsentwicklung einen über Geldmarktniveau liegenden Ertrag anstreben.

Mit den Zinsschritten der EZB stieg auch die Verzinsung am Geldmarkt. Investitionen erfolgten im Geldmarktsegment vor allem zur Steuerung der Dachfondsstruktur und zur Vermeidung von Kursverlusten bei Zinsanstiegen. Die Position in einen weltweit investierenden Immobilienfonds blieb, bis auf eine leichte Reduzierung, bestehen.

Das Sondervermögen investierte im Rentenbereich zum einen in Zielfonds aus dem klassischen Staatsanleihenbereich. Zum anderen wurden Rentenrandthemen wie Unternehmensanleihen sowie europäische und globale Schwellenländer-Rentenfonds der Dachfondsstruktur beigemischt. Durch die Berücksichtigung dieser Assetklassen unterlag die Dachfondsvariante Zinsänderungs- und allgemeinen Marktpreisrisiken. Durch die flexible und aktive Steuerung der Zinssensitivität (Duration) strebte das Management eine Begrenzung möglicher Risiken aufgrund des volatilen Marktumfelds an. Zur Sicherung der Anlagegelder und zum Schutz des Kunden vor dem Zinsanstieg mit entsprechenden Kursrückgängen wurde eine defensive Strategie umgesetzt. Durch die Beimischung von Unternehmensanleihen können neben den genannten Risiken auch Adressenausfallrisiken zum Tragen kommen. Da jedoch der Fokus stärker auf Zielfonds aus dem Investment Grade-Bereich und nur zu einem geringen Umfang auf High Yield-Unternehmensanleihefonds gelegt wurde, waren diese Risiken im Berichtszeitraum nur schwach ausgeprägt. In Bezug auf Währungsrisiken investierte das Sondervermögen auf der Rentenseite in Zielfonds, die ausschließlich in Euro notieren. Insofern bestanden teilweise indirekte Währungsrisiken. Zum Berichtsstichtag waren 57,4 Prozent in Rentenfonds bzw. gemischte Wertpapierfonds investiert. Die Duration belief sich auf etwa 2,9 Jahre.

Sprunghafte Aktienmärkte

Ausgangspunkt für die Anlagepolitik im Aktiensegment war eine erwartete Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung. Der Anlage-schwerpunkt im Aktienfondssegment lag auf Europa, mit einer erhöhten Gewichtung deutscher Aktienfonds. Ab Anfang Februar verringerte das Vermögensmanagement den Aktieninvestitionsgrad in mehreren Schritten über die Segmente Euroland, Deutschland und USA. Zuvor lag dieser in Erwartung guter Unternehmensgewinne auf einem erhöhten Niveau. Zwecks Gewinnrealisierung und mangels eindeutiger Treiber wurde der Aktieninvestitionsgrad schrittweise reduziert.

Insbesondere die Unruhen in der arabischen Welt sowie die Natur- und Atomkatastrophe in Japan im März belasteten und führten zu großer Verunsicherung an den Kapitalmärkten. Zudem spitzte sich die Schuldenkrise in Griechenland erneut zu. Aufgrund des bereits vor dem Erdbeben schwierigen Marktumfelds in Japan fanden im Betrachtungszeitraum keine japanischen Aktienfondsenagements Eingang in den Dachfonds.

Trotz der Belastungsfaktoren zogen die Aktienkurse ab Mitte März stark an. Verantwortlich hierfür war eine Reihe guter Wirtschaftsdaten aus Deutschland und den USA. In Erwartung einer sich abschwächenden Konjunktur und einer stärkeren Fokussierung der Marktteilnehmer auf die bestehenden Belastungsfaktoren nutzte das Vermögensmanagement die Erholung und senkte Ende März den Aktieninvestitionsgrad deutlich. Den ab Mai einsetzenden Rückgang der Aktienkurse nutzte das Vermögensmanagement, um den Aktieninvestitionsgrad wieder zu erhöhen. Die Zukäufe erfolgten in mehreren kleinen Schritten über Investitionen im US-amerikanischen und deutschen Aktiensegment.

Nach der bis zu Beginn des Monats Juli noch freundlichen Aktienmarkt-entwicklung kam es bis zum Ende der Berichtsperiode Ende Juli zu moderaten Kursrückgängen. Die Auslöser hierfür waren schwächere Konjunkturdaten, der lange Zeit ungelöste US-Schuldenstreit sowie die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euro-Peripherie. Von Mitte bis Ende Juli reduzierte das Vermögensmanagement den Aktieninves-

titionsgrad sehr deutlich auf ein relativ niedriges Niveau (von 25 auf 15 Prozent). Auch innerhalb der Aktienquote war die Struktur eher defensiv. Gründe für die vorsichtige Positionierung waren die zähen Verhandlungen über eine Erhöhung des US-Schuldenlimits mit dem Risiko eines Scheiterns sowie die Erwartung schwächerer Konjunkturdaten.

Währungsseitig wurden in Erwartung eines tendenziell schwächeren US-Dollar Engagements in US-Aktienfonds im Berichtszeitraum vollständig gegen Währungskursverluste abgesichert. Die Berücksichtigung von US-Aktienfonds erfolgte in einigen Marktphasen, da sie zumeist defensiver sind – also weniger schwankungsintensiv – als Aktienfonds mit Fokus auf Euroland oder Deutschland.

Das Sondervermögen investierte auf der Aktienseite in Zielfonds die zum einen in Euro und zum anderen in Fremdwährungen notieren. Insofern bestanden teilweise direkte und indirekte Währungsrisiken. Darüber hinaus unterlag das Sondervermögen gewissen Marktpreisrisiken. So können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit die Performance der Dachfondsvariante ausüben. Das Vermögensmanagement verringerte im Berichtszeitraum durch die flexible Steuerung des Aktieninvestitionsgrads zeitweise die Marktpreisrisiken. Zum Berichtsstichtag entfielen 22,1 Prozent des Fondsvolumens auf Aktienfonds.

In der Berichtsperiode vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011 betrug die Wertentwicklung des Sondervermögens minus 0,3 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Wachstum

Das Anlageziel des NaspaFondsStrategie: Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement an einem neutralen Musterportfolio (Aufteilung auf die zulässigen Anlageklassen in Erwartung einer neutralen Marktentwicklung bezüglich des Chance/Risiko-Profiles), in dem die Anlageklassen Aktien, Renten und Geldmarkt der Anlagestrategie „Wachstum“ entsprechend gewichtet sind. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktienfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent bis 20 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktmarktanlagen bzw. Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Hohe Schwankungen an den Rentenmärkten

Stiegen zu Beginn des Jahres 2011 die Inflationsraten primär in Schwellenländern (insbesondere in Asien), mussten sich zu Beginn des Berichtszeitraums und in der Folgezeit auch Industrieländer auf höhere Verbraucherpreise einstellen. Verantwortlich waren in erster Linie steigende Energiekosten, aber auch die Preisexplosion bei Agrargütern machte sich zunehmend bemerkbar. Anfang April nahm die Europäische Zentralbank (EZB) eine erste Zinsanhebung um 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent vor und kündigte für den Jahresverlauf weitere Zinsschritte an. In diesem Umfeld steuerte das Vermögensmanagement die Anlagepolitik flexibel und passte die Zinssensitivität (Duration) den Marktbedingungen an. Grundsätzlich stand jedoch im Berichtszeitraum eine defensive Positionierung im Fokus. Hierdurch konnte die Variante vor dem negativen Einfluss steigender Zinsen teilweise bewahrt werden.

Eines der beherrschenden Themen im zweiten Quartal blieb die Verschuldungsproblematik in verschiedenen Euroländern. Während die Zinsen für deren Staatsanleihen deutlich anstiegen, profitierten deutsche Bundesanleihen von der Flucht in Qualität, sodass sich die Renditedifferenzen („Spreads“) innerhalb der Europäischen Währungsunion zum Teil erheblich ausweiteten. Von Mai bis Anfang Juli wurden freundliche Tendenzen an den Rentenmärkten genutzt, um die Duration schrittweise von 2,5 Jahre auf 1 Jahr zurückzuführen, da das Vermögensmanagement eine Fortsetzung des Zinserhöhungszyklus der Europäischen Zentralbank sowie ein Nachlassen des Bonus als sicherer Hafen von Bundesanleihen durch die Peripherie-Unsicherheit erwartete.

Die Versuche der Politik, Lösungen für die Verschuldung der staatlichen Haushalte in Euroland zu finden, prägten auch zum Ende des Berichtszeitraums in beeindruckendem Maße die Rentenmärkte. Der nicht nachlassende Vertrauensverlust in die Zahlungsfähigkeit immer weiterer Euro-Länder sorgte entgegen der Erwartungen des Vermögensmanagement ungebrochen zur Flucht in Sicherheit, sprich in deutsche Staatsanleihen. Die Zinsanhebung der EZB um weitere 25 Basispunkte auf 1,50 Prozent hatte diesem Trend nur kurzfristig Einhalt gebieten können. Vor diesem Hintergrund revidierte das Vermögensmanage-

Wichtige Kennzahlen NaspaFondsStrategie: Wachstum

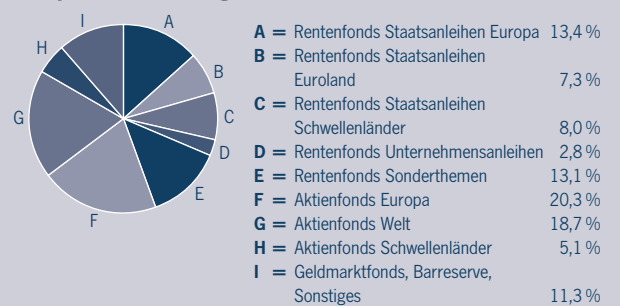
Performance*	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
	-1,4%	4,5%	3,2%
ISIN	LU0104456800		
* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung			

10 größte Werte per 31.07.2011

(in Prozent des Fondsvolumens)

IFM-Invest: Vermögensma.Aktien	18,7%
Deka-Multimanager Renten	13,1%
Deka-Cash	10,7%
IFM-Invest: Renten Europa	7,5%
BGF - Euro-Markets Fund	7,4%
DekaFonds (CF)	5,2%
Deka-Special Situations	5,1%
Deka-EuropaBond (TF)	4,5%
Franklin Templeton Inv. Fds -T.Gl.Bd Fd	3,7%
JPMorgan-Emerging Markets Equity	3,3%

Assetstruktur per 31.07.2011 NaspaFondsStrategie: Wachstum



ment die Entscheidung von Anfang Juli und erhöhte zum Ende des Monats die Duration deutlich – auch in Erwartung einer zunehmenden Unsicherheit an den Kapitalmärkten.

Aufgrund der lange freundlichen Entwicklung der globalen Konjunktur konnten die Unternehmen ihre Gewinne weiter steigern. Hiervon profitierten im Berichtszeitraum insbesondere Unternehmensanleihen. Um Gewinne zu sichern, wurden Anleihen von Unternehmen mit guter Bonität leicht reduziert. Im Gegenzug baute das Vermögensmanagement Positionen in hochverzinslichen Anleihen moderat aus. Eine attraktive Verzinsung bei weiterhin guten Wachstumsperspektiven bildete die Basis für eine leichte Aufstockung von Schwellenländeranleihen. Gleichzeitig wurde die Position in osteuropäischen Staatsanleihen deutlich reduziert.

Mit den Zinsschritten der EZB stieg auch die Verzinsung am Geldmarkt. Investitionen erfolgten im Geldmarktsegment vor allem zur Steuerung der Dachfondsstruktur und zur Vermeidung von Kursverlusten bei Zinsanstiegen.

Das Sondervermögen investierte im Rentenbereich zum einen in Zielfonds aus dem klassischen Staatsanleihenbereich. Zum anderen wurden Rentenrandthemen wie Unternehmensanleihen sowie europäische und globale Schwellenländer-Rentenfonds der Dachfondsstruktur beigemischt. Durch die Berücksichtigung dieser Assetklassen unterlag

die Dachfondsvariante Zinsänderungs- und allgemeinen Marktpreisrisiken. Durch die flexible und aktive Steuerung der Zinssensitivität (Duration) strebte das Management eine Begrenzung möglicher Risiken aufgrund des volatilen Marktumfelds an. Zur Sicherung der Anlagegelder und zum Schutz des Kunden vor dem Zinsanstieg mit entsprechenden Kursrückgängen wurde eine defensive Strategie umgesetzt. Durch die Beimischung von Unternehmensanleihen können neben den genannten Risiken auch Adressenausfallrisiken zum Tragen kommen. Da jedoch der Fokus stärker auf Zielfonds aus dem Investment Grade-Bereich und nur zu einem geringen Umfang auf High Yield-Unternehmensanleihefonds gelegt wurde, waren diese Risiken im Berichtszeitraum nur schwach ausgeprägt. In Bezug auf Währungsrisiken investierte das Sondervermögen auf der Rentenseite in Zielfonds die ausschließlich in Euro notieren. Insofern bestanden teilweise indirekte Währungsrisiken. Zum Berichtsstichtag waren 44,6 Prozent in Rentenfonds bzw. gemischte Wertpapierfonds investiert. Die Duration belief sich auf etwa 2,9 Jahre.

Sprunghafte Aktienmärkte

Ausgangspunkt für die Anlagepolitik im Aktiensegment war eine erwartete Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung. Der Anlage-schwerpunkt im Aktienfondssegment lag auf Europa, mit einer erhöhten Gewichtung deutscher Aktienfonds. Ab Anfang Februar verringerte das Vermögensmanagement den Aktieninvestitionsgrad in mehreren Schritten über die Segmente Euroland, Deutschland und den USA. Zuvor lag dieser in Erwartung guter Unternehmensgewinne auf einem erhöhten Niveau. Zwecks Gewinnrealisierung und mangels eindeutiger Treiber wurde der Aktieninvestitionsgrad schrittweise reduziert.

Insbesondere die Unruhen in der arabischen Welt sowie die Natur- und Atomkatastrophe in Japan im März belasteten und führten zu großer Verunsicherung an den Kapitalmärkten. Zudem spitzte sich die Schuldenkrise in Griechenland erneut zu. Aufgrund des bereits vor dem Erdbeben schwierigen Marktumfelds in Japan fanden im Betrachtungszeitraum keine japanischen Aktienfondsenagements Eingang in den Dachfonds.

Trotz der Belastungsfaktoren zogen die Aktienkurse ab Mitte März stark an. Verantwortlich hierfür war eine Reihe guter Wirtschaftsdaten aus Deutschland und den USA. In Erwartung einer sich abschwächenden Konjunktur und einer stärkeren Fokussierung der Marktteilnehmer auf die bestehenden Belastungsfaktoren nutzte das Vermögensmanagement die Erholung und senkte Ende März den Aktieninvestitionsgrad deutlich. Den ab Mai einsetzenden Rückgang der Aktienkurse nutzte das Vermögensmanagement, um den Aktieninvestitionsgrad wieder zu erhöhen. Die Zukäufe erfolgten in mehreren kleinen Schritten über Investitionen im US-amerikanischen und deutschen Aktiensegment.

Nach der bis zu Beginn des Monats Juli noch freundlichen Aktienmarktentwicklung kam es bis zum Ende der Berichtsperiode Ende Juli zu moderaten Kursrückgängen. Die Auslöser hierfür waren schwächere Konjunkturdaten, der lange Zeit ungelöste US-Schuldenstreit sowie die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euro-Peripherie. Von Mitte bis Ende Juli reduzierte das Vermögensmanagement den Aktieninvestitionsgrad sehr deutlich auf ein relativ niedriges Niveau (von 50 auf 30 Prozent). Auch innerhalb der Aktienquote war die Struktur eher defensiv. Gründe für die vorsichtige Positionierung waren die zähen Verhandlungen über eine Erhöhung des US-Schuldenlimits mit dem Risiko eines Scheiterns sowie die Erwartung schwächerer Konjunkturdaten.

Währungsseitig wurden in Erwartung eines tendenziell schwächeren US-Dollar Engagements in US-Aktienfonds im Berichtszeitraum vollständig gegen Währungskursverluste abgesichert. Die Berücksichtigung von US-Aktienfonds erfolgte in einigen Marktphasen, da sie zumeist defensiver sind – also weniger schwankungsintensiv – als Aktienfonds mit Fokus auf Euroland oder Deutschland.

Das Sondervermögen investierte auf der Aktienseite in Zielfonds die zum einen in Euro und zum anderen in Fremdwährungen notieren. Insofern bestanden teilweise direkte und indirekte Währungsrisiken. Darüber hinaus unterlag das Sondervermögen gewissen Marktpreisrisiken. So können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit die Performance der Dachfondsvariante ausüben. Das Vermögensmanagement verringerte im Berichtszeitraum durch die flexible Steuerung des Aktieninvestitionsgrads zeitweise die Marktpreisrisiken. Zum Berichtsstichtag entfielen 44,1 Prozent des Fondsvolumens auf Aktienfonds.

In der Berichtsperiode vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011 betrug die Wertentwicklung des Sondervermögens minus 1,4 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Chance

Das Anlageziel des NaspaFondsStrategie: Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement an einem neutralen Musterportfolio (Aufteilung auf die zulässigen Anlageklassen in Erwartung einer neutralen Marktentwicklung bezüglich des Chance/Risiko-Profiles), in dem die Anlageklassen Aktien, Renten und Geldmarkt der Anlagestrategie „Chance“ entsprechend gewichtet sind. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktienfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent bis 20 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktmarktanlagen bzw. Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Sprunghafte Aktienmärkte

Ausgangspunkt für die Anlagepolitik im Aktiensegment war eine erwartete Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung. Die Anlage-schwerpunkte im Aktienfondssegment lagen auf Engagements in Europa und Deutschland. Auf die USA sowie auf Japan ausgerichtete Aktienfonds wurden im Vergleich zu einer international ausgerichteten Struktur mit einer niedrigeren bzw. im Fall von Japan sehr niedrigen Quote berücksichtigt. Als Beimischung dienten Aktienfonds mit Fokus auf Schwellenländer (Emerging Markets) sowie auf Technologietitel.

Die im ersten Quartal einsetzenden Unruhen in Nordafrika sorgten für einen deutlichen Ölpreisanstieg. Hieraus resultierende Befürchtungen über eine mögliche Beeinträchtigung der Weltwirtschaft belasteten die Stimmung an den Aktienmärkten und läuteten den Beginn einer bis Mitte März andauernden Korrekturbewegung ein. Auch die Natur- und Atomkatastrophe in Japan sowie Spekulationen um eine Umschuldung Griechenlands belasteten das Anlageumfeld. Infolgedessen kam es an vielen Märkten zu einem Kurseinbruch im Bereich von 10 Prozent. In diesem Umfeld reduzierte das Vermögensmanagement den Aktieninvestitionsgrad über den Abbau des Engagements in Aktienfonds mit Fokus auf Deutschland. Ferner erfolgte eine Verringerung des bereits sehr niedrigen Anteils japanischer Aktienfonds. Ausschlaggebend für die defensivere Ausrichtung waren die zu diesem Zeitpunkt unabsehbaren Risiken aus der Reaktorkatastrophe für Japan und die globalen Folgen.

Ungeachtet der Belastungsfaktoren erholten sich – für viele Marktteilnehmer überraschend – die Aktienmärkte schnell. Einige Börsenplätze markierten Anfang Mai sogar neue Jahreshöchststände. Das Vermögensmanagement erhöhte im April moderat den Aktieninvestitionsgrad, um an der Erholungsbewegung zu partizipieren. Zusätzlich wurde die Branche Grundstoffe (Metalle & Metallgewinnung) über einen Aktienfonds in die Dachfondsstruktur integriert.

Ab Mitte Mai kam es infolge der Euro-Schuldenkrise wieder zu stärkeren Kursrückschlägen. Fragen über die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit Portugals und Griechenlands, aber auch Sorgen um die Ver-

Wichtige Kennzahlen NaspaFondsStrategie: Chance

Performance*	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
	-3,9%	4,0%	0,8%
ISIN	LU0104457105		

* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

10 größte Werte per 31.07.2011

(in Prozent des Fondsvolumens)

IFM-Invest: Aktien USA	14,8%
IFM-Invest: Aktien Europa	15,4%
Deka-Liquidität	9,9%
BGF - Euro-Markets Fund	7,3%
JPMorgan-Emerging Markets Equity	4,4%
DekaLuxTeam - GlobalSelect	5,5%
Deka-EuroStocks	4,1%
JPMorgan-Euroland Equity Fund	3,8%
Franklin Templeton Inv. Fds -T.Gl.Bd Fd	4,1%
DekaLux-USA	3,6%

Assetstruktur per 31.07.2011 NaspaFondsStrategie: Chance



schuldungslage in den USA und die Verlangsamung der Konjunkturdynamik belasteten die Anlegerstimmung bis zum Ende des Berichtshalbjahres. Folglich entfernten sich die Aktienmärkte weltweit deutlich von ihren Jahreshöchstständen.

In Erwartung einer Lösung der Schuldenproblematik sowie einer Wachstumsbeschleunigung im zweiten Halbjahr wurde der Aktieninvestitionsgrad im Mai nochmals leicht erhöht. Darüber hinaus erfolgte im Juni eine Reduktion des US-Aktienanteils zugunsten deutscher Aktien. Deutschland profitierte sehr stark von der weltwirtschaftlichen Erholung, was sich auch spürbar im Binnenkonsum niederschlug.

Nach der bis zu Beginn des Monats Juli noch freundlichen Aktienmarktentwicklung kam es bis zum Ende der Berichtsperiode Ende Juli zu moderaten Kursrückgängen. Die Auslöser hierfür waren schwächere Konjunkturdaten, der lange Zeit ungelöste US-Schuldenstreit sowie die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euro-Peripherie.

Das Vermögensmanagement reduzierte den Aktieninvestitionsgrad im Verlaufe des Juli in mehreren Schritten sehr deutlich. Gründe waren die schwächeren Wirtschaftsdaten sowie Sorgen um die Schuldenprobleme der Euro-Peripherie bzw. die bis dahin nicht erfolgte Lösung des US-Schuldenstreits. Aufgrund der Unsicherheiten, wurde bewusst eine ausgewogene Länderallokation angestrebt mit Schwerpunkten in den USA sowie Europa und Deutschland.

Mit Blick auf das hohe Wachstum in Schwellenländerregionen (Emerging Markets) fanden sowohl weltweit investierende als auch auf einzelne Regionen fokussierte Fonds verstärkt Berücksichtigung. So erfolgte im April eine leichte Erhöhung des Segmentes über die Beimischung von zwei Aktienfonds mit Fokus auf Asien. Die berücksichtigten Emerging Markets-Aktienfonds konnten die in sie gesetzten Erwartungen im Berichtszeitraum überwiegend noch nicht erfüllen, da in den Schwellenländern die Erwartung steigender Zinsen die Aktienkursentwicklung belastete.

Währungsseitig wurden in Erwartung eines tendenziell schwächeren US-Dollar entsprechende Engagements im Berichtszeitraum über weite Strecken hälftig und ab Mai vollständig gegen Wechselkursverluste abgesichert.

Mit den Zinsschritten der EZB stieg auch die Verzinsung am Geldmarkt. Investitionen erfolgten im Geldmarktsegment vor allem zur Steuerung der Dachfondsstruktur und zur Vermeidung von Kursverlusten bei Zinsanstiegen. Zur Verbesserung der Renditeperspektiven gegenüber Geldmarktanlagen war ein Schwellenländer-Rentenfonds in das Portfolio integriert.

Das Sondervermögen investierte auf der Aktienseite in Zielfonds die zum einen in Euro und zum anderen in Fremdwährungen notieren. Insofern bestanden teilweise direkte und indirekte Währungsrisiken. Darüber hinaus unterlag das Sondervermögen gewissen Marktpreisrisiken. So können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit die Performance der Dachfondsvariante ausüben. Das Vermögensmanagement verringerte im Berichtszeitraum durch die flexible Steuerung des Aktieninvestitionsgrads zeitweise die Marktpreisrisiken. Zum Berichtsstichtag entfielen 83,2 Prozent des Fondsvolumens auf Aktienfonds. Als Ergänzung war beispielsweise ein Schwellenländer-Rentenfonds der Dachfondsstruktur beigemischt. Durch die Berücksichtigung dieser Assetklassen unterlag die Dachfondsvariante neben den allgemeinen Marktpreis- auch Zinsänderungsrisiken.

In der Berichtsperiode vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011 betrug die Wertentwicklung des Sondervermögens minus 3,9 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Chance Plus

Das Anlageziel des NaspaFondsStrategie: Chance Plus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement an einem neutralen Musterportfolio (Aufteilung auf die zulässigen Anlageklassen in Erwartung einer neutralen Marktentwicklung bezüglich des Chance/Risiko-Profiles), in dem die Anlageklassen Aktien, Renten und Geldmarkt der Anlagestrategie „Chance Plus“ entsprechend gewichtet sind. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktienfonds 50 Prozent bis 100 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktmarktanlagen bzw. Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Sprunghafte Aktienmärkte

Ausgangspunkt für die Anlagepolitik im Aktiensegment war eine erwartete Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung. Dieses positive Gesamtbild gab den Ausschlag für eine offensive Ausrichtung der Dachfondsstruktur. Neben Engagements in Europa und Deutschland bildeten US-Aktienfonds einen weiteren Anlageschwerpunkt. Jedoch wurden die USA im Vergleich zu einem weltweit anlegenden Portfolio deutlich niedriger gewichtet. Ein sehr geringer Anteil entfiel auf Investitionen in Japan. Grundsätzlich sieht das aktuelle Konzept eine Investition von konstant ca. 99 Prozent in Aktienfonds vor.

Mit Blick auf das hohe Wachstum in Schwellenländerregionen (Emerging Markets) fanden sowohl weltweit investierende als auch auf einzelne Regionen fokussierte Emerging Market-Fonds verstärkt Berücksichtigung. Die zyklisch ausgerichtete Dachfondsstruktur wurde abgerundet durch Beimischungen der Branchen Energie, Grundstoffe (Metalle & Metallgewinnung) sowie Technologie. Die berücksichtigten Branchen sowie die Emerging Markets-Aktienfonds konnten überwiegend die in sie gesetzten Erwartungen im Berichtszeitraum noch nicht erfüllen. Während das Branchen-Engagement im zweiten Quartal unter Sorgen über eine abnehmende Konjunkturdynamik litt, belastete in den Schwellenländern die Erwartung steigender Zinsen die Aktienkursentwicklung.

Im ersten Quartal einsetzende Unruhen in Nordafrika sorgten für einen deutlichen Ölpreisanstieg. Hieraus resultierende Befürchtungen über eine mögliche Beeinträchtigung der Weltwirtschaft belasteten die Stimmung an den Aktienmärkten und läuteten den Beginn einer bis Mitte März andauernden Korrekturbewegung ein. Auch die Natur- und Atomkatastrophe in Japan belastete das Anlageumfeld. Infolgedessen kam es an vielen Märkten zu einem Kurseinbruch im Bereich von 10 Prozent. In diesem Umfeld erfolgte eine Verringerung des bereits sehr niedrigen Anteils japanischer Aktienfonds. Ausschlaggebend für die defensivere Ausrichtung waren die zu diesem Zeitpunkt unabsehbaren Risiken aus der Reaktorkatastrophe für Japan und die globalen Folgen. Im Kontext der Atomausstiegdiskussionen erwartet das Vermögensmanagement einen Trend zu erneuerbaren Energien und integrierte zulasten der US-Aktienfondsquote einen entsprechenden Branchenfonds in die Dachfondsstruktur.

Wichtige Kennzahlen

NaspaFondsStrategie: Chance Plus

Performance*	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
	-3,5%	6,4%	1,0%
ISIN	LU0202181771		

* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

10 größte Werte per 31.07.2011

(in Prozent des Fondsvolumens)

Mor.St.Inv.-US Advantage Fund	7,9%
Robeco CGF-US Large Cap Equities	7,6%
Metropole Euro Parts au Porteur	7,5%
AGIF V- Allianz RCM US Equity	7,5%
BGF - European Focus Fund	6,7%
Memnon Fd-Memnon European Fd	6,7%
Mainfirst - Germany Fund	6,0%
BGF - Euro-Markets Fund	5,4%
Robeco Emerging Stars Equities	4,6%
Fidelity Act.Str.-Europe Fund	4,3%

Assetstruktur per 31.07.2011

NaspaFondsStrategie: Chance Plus



Ungeachtet der Belastungsfaktoren erholten sich – für viele Marktteilnehmer überraschend – die Aktienmärkte schnell. Einige Börsenplätze markierten Anfang Mai sogar neue Jahreshöchststände. Ab Mitte Mai kam es jedoch infolge der Euro-Schuldenkrise zu stärkeren Kursrückschlägen. Fragen über die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit Portugals und Griechenlands, aber auch Sorgen um die Verschuldungslage in den USA und die Verlangsamung der Konjunkturdynamik belasteten die Anlegerstimmung. Folglich entfernten sich die Aktienmärkte weltweit deutlich von ihren Jahreshöchstständen, um sich Ende Juni wieder zeitweise zu erholen.

Nach der bis zu Beginn des Monats Juli noch freundlichen Aktienmarktentwicklung kam es bis zum Ende der Berichtsperiode Ende Juli zu moderaten Kursrückgängen. Die Auslöser hierfür waren schwächere Konjunkturdaten, der lange Zeit ungelöste US-Schuldenstreit sowie die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euro-Peripherie.

Der Wechselkurs des US-Dollar zum Euro war höheren Schwankungen ausgesetzt. Nach einer signifikanten Abwertung von Mitte Februar bis Ende April gewann die US-Währung aufgrund der Griechenland-Thematik temporär wieder an Stärke. In Erwartung einer Fortsetzung der Dollar-Schwäche nach Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit Griechenlands sicherte das Vermögensmanagement den US-Aktienfondsanteil Ende Mai vollständig gegen Währungsrisiken ab. Zusätzlich wurde die Deutschland-Quote zulasten des US-Segments weiter erhöht, da die Perspektiven für deutsche Aktienfonds aufgrund des robusten Wachstums sowie der stringenteren Haushaltspolitik besser erschienen.

Das Sondervermögen investierte auf der Aktienseite in Zielfonds, die zum Teil in Euro und zum Teil in Fremdwährungen notieren. Insofern bestanden teilweise direkte und indirekte Währungsrisiken. Durch den Einsatz währungsgesicherter Aktienfonds sicherte das Vermögensmanagement diese Risiken im Berichtszeitraum temporär ab. Darüber hinaus unterlag die Dachfondsvariante gewissen Marktpreisrisiken. So können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit die Performance der Dachfondsvariante ausüben. Zum Berichtsstichtag waren rund 99,0 Prozent des Fondsvolumens in Aktienfonds investiert. Im Berichtszeitraum wirkten sich die beschriebenen Risiken nicht maßgeblich auf das Sondervermögen aus. Schäden oder sonstige Ereignisse im Zusammenhang mit operationalen Risiken wurden ebenfalls nicht beobachtet.

In der Berichtsperiode vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011 betrug die Wertentwicklung des Sondervermögens minus 3,5 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ

Das Anlageziel des NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement an einem neutralen Musterportfolio (Aufteilung auf die zulässigen Anlageklassen in Erwartung einer neutralen Marktentwicklung bezüglich des Chance/Risiko-Profiles), in dem die Anlageklassen entsprechend der Anlagestrategie „Chance Alternativ“ gewichtet sind. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen innerhalb vorgegebener Bandbreiten gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktienfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 49 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent bis 29 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktanlagen bzw. Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Sprunghafte Aktienmärkte

Ausgangspunkt für die Anlagepolitik im Aktiensegment war eine erwartete Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung. Dieses positive Gesamtbild gab den Ausschlag für eine offensive Ausrichtung der Dachfondsstruktur zu Beginn der Berichtsperiode.

Die im ersten Quartal einsetzenden Unruhen in Nordafrika sorgten für einen deutlichen Ölpreisanstieg. Hieraus resultierende Befürchtungen über eine mögliche Beeinträchtigung der Weltwirtschaft belasteten die Stimmung an den Aktienmärkten und läuteten den Beginn einer bis Mitte März andauernden Korrekturbewegung ein. Auch die Natur- und Atomkatastrophe in Japan belastete das Anlageumfeld. Infolgedessen kam es an vielen Märkten zu einem Kurseinbruch von nahezu 10 Prozent. Ungeachtet der Belastungsfaktoren erholten sich – für viele Marktteilnehmer überraschend – die Aktienmärkte schnell. Einige Börsenplätze markierten Anfang Mai sogar neue Jahreshochstände. Ab Mitte Mai kam es jedoch infolge der Euro-Schuldenkrise zu stärkeren Kursrückschlägen. Fragen über die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit Portugals und Griechenlands, aber auch Sorgen um die Verschuldungslage in den USA und die Verlangsamung der Konjunkturdynamik belasteten die Anlegerstimmung bis zum Ende des Berichtshalbjahres. Folglich entfernten sich die Aktienmärkte weltweit deutlich von ihren Jahreshochständen, um sich Ende Juni wieder zeitweise zu erholen.

Nach der bis zu Beginn des Monats Juli noch freundlichen Aktienmarktentwicklung kam es bis zum Ende der Berichtsperiode Ende Juli zu moderaten Kursrückgängen. Die Auslöser hierfür waren schwächere Konjunkturdaten, der lange Zeit ungelöste US-Schuldenstreit sowie die anhaltende Unsicherheit bezüglich der Euro-Peripherie.

Entwicklung der alternativen Anlagemärkte

Im Segment der Rohstoffe wurde zu Beginn des Berichtshalbjahres eine leicht erhöhte Positionierung umgesetzt. Den im ersten Quartal einsetzenden deutlichen Ölpreisanstieg nutzte das Vermögensmanagement, um die Quote in drei Schritten deutlich zu reduzieren und

Wichtige Kennzahlen

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ

Performance*	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
	-0,7%	12,2%	1,7%
ISIN	LU0303171739		

* p.a./ Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

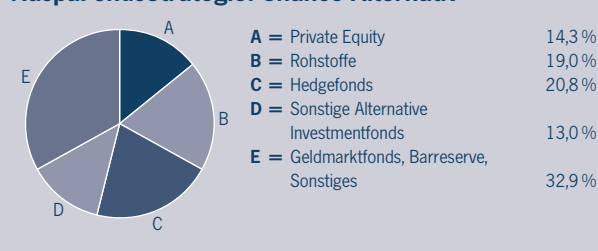
10 größte Werte per 31.07.2011

(in Prozent des Fondsvolumens)

Deka-Liquidität	18,9%
Deka-PrivateEquity	9,9%
Clariden Leu (CH) Cat Bond EUR	9,0%
Schroder Alt. Sol.-Comm.	8,6%
Tiberius Commodity Alpha EO OP	5,8%
Schroder Alt. Sol.-Agric.	4,6%
Partners Grp.Lis.Inv.-Private Equity	4,4%
Torru Fds-ML Factor Index Fd	3,1%
Threadneed.L-Eur.Sm.Com.	2,6%
GAM Star Keynes	2,6%

Assetstruktur per 31.07.2011

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ



so Kursgewinne zu realisieren. Umsetzung fanden diese Abbauschritte zum größten Teil über breit anlegende Rohstofffonds. Nach einer scharfen Korrektur Anfang Mai infolge der Euro-Schuldenkrise haben die Rohstoffe auch zum Ende des Berichtszeitraums weiter Schwäche gezeigt und sich unter großen Schwankungen seitwärts bewegt. Des Weiteren belasteten die Sorgen um die Verschuldungslage in den USA und die Angst vor einer Verlangsamung der Konjunkturdynamik. Um weitere Risiken zu reduzieren erfolgte Ende Juni ein weiterer leichter Abbau der Rohstofffonds-Quote.

Der Bereich Private Equity wurde bis Ende März durchgängig hoch gewichtet. Das Investitions- und Veräußerungsumfeld hatte sich im laufenden Jahr zunächst positiv dargestellt, was zuletzt an einer Vielzahl von Übernahmen und Fusionen zu erkennen war. Ab Ende Juni wurde eine vorübergehende Schwächephase für Zukäufe in diesem Segment genutzt.

Ende Juli änderte sich die Einschätzung sehr deutlich und die Listed Private Equity-Gewichtung wurde von 27,5 Prozent auf die Minimalquote von 10 Prozent reduziert. Das Vermögensmanagement erwartete einerseits schwächere Konjunkturdaten, andererseits stellte die Debatte um das US-Schuldenlimit ein schwer einzuschätzendes Risiko für die Märkte dar. Daher wurden zusätzlich auch Aktienfonds, die in Infrastruktur sowie Grundstoffe investieren, verkauft.

Hedgefonds wurden in der gesamten Berichtsperiode leicht bis deutlich untergewichtet. Die Performance von Hedgefonds wies eine ent-

täuschende Entwicklung auf. Insbesondere die Strategien Equity Hedge und Managed Futures standen massiv unter Druck. Viele Investoren haben nach den starken Verlusten im Jahr 2008 weiterhin Vorbehalte gegenüber Hedgefonds. Darüber hinaus verunsichert die geplante einheitliche europäische Regulierung von Hedgefonds und Private Equity-Firmen die Branche. Im Bereich der sonstigen alternativen Investments blieb die Gewichtung des Kunstfonds im Berichtszeitraum weitgehend konstant. Im Betrachtungszeitraum konnte der Kunstfonds eine Wertentwicklung erzielen, die deutlich über dem Geldmarktniveau lag.

Der in der Dachfondsstruktur berücksichtigte Cat Bond-Fonds musste im Zuge des verheerenden Erdbebens in Japan Verluste in Höhe von über 4 Prozent hinnehmen.

Als Beimischung wurde im Juni ein Goldminenaktienfonds in die Struktur aufgenommen, der Anfang Juli wiederum vollständig verkauft wurde, um die erzielten Kursgewinne zu realisieren.

Zur weiteren Diversifikation war temporär ein Infrastrukturfonds beigemischt, der in Schwellenländer investiert. Dieses Segment konnte die in sie gesetzten Erwartungen im Berichtszeitraum jedoch nicht erfüllen. Erhöhte Inflationsraten und in der Folge steigende Leitzinsen belasteten die Wertentwicklung stärker als erwartet.

Das Sondervermögen investiert in Investmentfonds und ggf. Zertifikate, deren Anlagepolitik auf die Bereiche Private Equity, Hedgefonds und Rohstoffe ausgerichtet sind. Dies beinhaltet für die Zielfonds, deren Anteile von Naspafondsstrategie: Chance Alternativ erworben werden, besondere Risiken für den Teilfonds: Das Sondervermögen kann aufgrund seines erlaubten Anlageuniversums und seiner Zusammensetzung erhöhte Preisschwankungen aufweisen. So können Fondsanlagen in Listed Private Equity, Rohstoffe und Hedgefonds zu hohen Gewinnen, aber auch zu starken Verlusten bzw. zum Totalverlust der investierten Vermögenswerte führen. Im Hedgefonds-Segment ist dieses Risiko dadurch begrenzt, dass Single-Hedgefonds nur bis zu einer Obergrenze von 10 Prozent des Fondsvolumens berücksichtigt werden dürfen. Währungsseitig investiert das Sondervermögen in Zielfonds, die zum Teil in Euro und zum Teil in Fremdwährungen notieren. Insofern bestehen teilweise direkte und indirekte Währungsrisiken. Darüber hinaus unterliegt der Teilfonds gewissen Marktpreisrisiken. So können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit die Performance des Teilfonds ausüben. Zum Berichtsstichtag waren rund 67,1 Prozent des Fondsvolumens in alternative Investmentfonds investiert. Im Berichtszeitraum wirkten sich die beschriebenen Risiken nicht maßgeblich aus. Schäden oder sonstige Ereignisse im Zusammenhang mit operationalen Risiken wurden ebenfalls nicht beobachtet.

In der Berichtsperiode vom 1. Februar 2011 bis zum 31. Juli 2011 betrug die Wertentwicklung der Dachfondsvariante Naspafondsstrategie: Chance Alternativ minus 0,7 Prozent.

NaspaFondsStrategie: Ertrag · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile						21.576.101,64	79,53
KAG-eigene Wertpapier-Investmentanteile						5.629.656,00	20,74
EUR						5.629.656,00	20,74
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT	31.200	700	1.000	EUR 100,460	3.134.352,00	11,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT	16.800	0	400	EUR 148,530	2.495.304,00	9,20
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile						11.117.364,84	40,97
EUR						11.117.364,84	40,97
Deka Bund + S Finanz: 7-15 TF Inhaber-Anteile	ANT	9.100	0	0	EUR 60,870	553.917,00	2,04
Deka-ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	ANT	7.190	0	3.000	EUR 50,070	360.003,30	1,33
Deka-CorporateBd High Y. Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	6.400	0	0	EUR 39,290	251.456,00	0,93
Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	10.500	0	0	EUR 50,820	533.610,00	1,97
Deka-EuropaBond TF Inhaber-Anteile	ANT	30.854	1.500	1.300	EUR 38,510	1.188.187,54	4,38
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	ANT	7.700	0	500	EUR 71,630	551.551,00	2,03
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	ANT	10.000	0	1.200	EUR 42,020	420.200,00	1,55
DekaLuxTeam - EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT	6.650	0	450	EUR 104,560	695.324,00	2,56
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	ANT	2.800	0	0	EUR 103,240	289.072,00	1,07
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT	37.400	0	6.600	EUR 93,530	3.498.022,00	12,88
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	ANT	25.500	25.500	13.135	EUR 54,920	1.400.460,00	5,16
RenditDeka CF Inhaber-Anteile	ANT	68.300	0	14.700	EUR 20,140	1.375.562,00	5,07
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile						4.829.080,80	17,82
EUR						4.542.531,10	16,76
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	79.200	0	3.000	EUR 16,360	1.295.712,00	4,78
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	ANT	51.100	51.100	0	EUR 19,410	991.851,00	3,66
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	ANT	2.700	0	400	EUR 102,110	275.697,00	1,02
Schroder ISF Euro Equity Namens-Anteile A Acc	ANT	39.700	0	3.000	EUR 20,350	807.895,00	2,98
Thread.Focus Inv.-Cred.Opps Nam.-Ant.Ins.Gross Acc	ANT	864.000	864.000	0	EUR 1,134	979.603,20	3,61
Thread.Inv.Fds-Eur.High Yld Bd Anteile RGA	ANT	121.000	164.000	43.000	EUR 1,585	191.772,90	0,71
USD						286.549,70	1,06
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	ANT	12.400	0	0	USD 33,020	286.549,70	1,06
Anteile an Immobilien-Sondervermögen						2.818.974,00	10,39
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile						2.818.974,00	10,39
EUR						2.818.974,00	10,39
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	ANT	49.300	0	16.500	EUR 57,180	2.818.974,00	10,39
Summe Wertpapiervermögen					EUR	24.395.075,64	89,92
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei der Depotbank							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR	165.012,18			% 100,000	165.012,18	0,61
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	JPY	788,00			% 100,000	7,11	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD	2.455,64			% 100,000	1.718,56	0,01
Summe der Bankguthaben					EUR	166.737,85	0,62
Geldmarktfonds							
Gruppeneigene Geldmarktfonds						2.575.177,00	9,49
EUR						2.575.177,00	9,49
Deka-Cash Inhaber-Anteile	ANT	51.700	39.800	46.700	EUR 49,810	2.575.177,00	9,49
Summe der Geldmarktfonds					EUR	2.575.177,00	9,49
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					EUR	2.741.914,85	10,11
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	376,00				376,00	0,00
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	16.274,39				16.274,39	0,06
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					EUR	16.650,39	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR	-1.961,94				-1.961,94	-0,01
Taxe d'Abonnement	EUR	-456,94				-456,94	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	EUR	-20.445,00				-20.445,00	-0,08
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten					EUR	-22.863,88	-0,09
Fondsvermögen					EUR	27.130.777,00	100,00 *)
Umlaufende Anteile					STK	578.732,000	
Anteilwert					EUR	46,88	
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf							
Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Berichtszeitraumes						585.951,000	
Anzahl der ausgegebenen Anteile						28.853,000	
Anzahl der zurückgezählten Anteile						36.072,000	
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Berichtszeitraumes						578.732,000	

NaspaFondsStrategie: Ertrag · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							89,92
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier- und Immobilien-Investmentanteile per: 28.07.2011

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.07.2011

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.07.2011

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,42889 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 110,85419 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile			
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
EUR			
Threadn.Inv.Fds-Eur.Hgh Yld Bd Thes.-Ant. Kl.1	ANT	0	164.000

NaspaFondsStrategie: Ertrag · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.07.2011, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.07.2011

BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,50
Deka Bund + S Finanz: 7-15 TF Inhaber-Anteile	1,23
Deka-Cash Inhaber-Anteile	0,18
Deka-ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-CorporateBd High Y. Euro Inhaber-Anteile CF	0,90
Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	0,75
Deka-EuropaBond TF Inhaber-Anteile	1,23
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,85
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	0,40
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	1,25
DekaLuxTeam - EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	1,50
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	1,05
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	1,50
RenditDeka CF Inhaber-Anteile	0,75
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	1,50
Schroder ISF Euro Equity Namens-Anteile A Acc	1,50
Thread.Focus Invt-Cred.Opps Nam.-Ant.Ins.Gross Acc	0,50
Threadn.Inv.Fds-Eur.Hgh Yld Bd Anteile RGA	1,25

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

NaspaFondsStrategie: Wachstum · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile						41.865.167,82	88,67
KAG-eigene Wertpapier-Investmentanteile						12.381.220,97	26,23
EUR						12.381.220,97	26,23
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT	35.350	0	0	EUR 100,460	3.551.261,00	7,52
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT	59.449	2.800	4.330	EUR 148,530	8.829.959,97	18,71
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile						19.789.483,10	41,91
EUR						19.789.483,10	41,91
Deka-ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	ANT	12.400	0	5.300	EUR 50,070	620.868,00	1,31
Deka-CorporateBd High Y. Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	19.400	0	0	EUR 39,290	762.226,00	1,61
Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	10.700	0	0	EUR 50,820	543.774,00	1,15
Deka-EuropaBond TF Inhaber-Anteile	ANT	55.640	4.020	0	EUR 38,510	2.142.696,40	4,54
Deka-EuroStocks Inhaber-Anteile CF	ANT	28.000	0	0	EUR 29,020	812.560,00	1,72
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	ANT	34.350	0	2.000	EUR 71,630	2.460.490,50	5,21
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	ANT	17.800	0	2.200	EUR 42,020	747.956,00	1,58
DekaLuxTeam - EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT	12.200	0	0	EUR 104,560	1.275.632,00	2,70
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	ANT	7.900	0	0	EUR 103,240	815.596,00	1,73
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT	66.000	1.500	11.200	EUR 93,530	6.172.980,00	13,08
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	ANT	43.900	16.700	0	EUR 54,920	2.410.988,00	5,11
RenditDeka CF Inhaber-Anteile	ANT	50.830	26.000	0	EUR 20,140	1.023.716,20	2,17
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile						9.694.463,75	20,53
EUR						8.118.440,40	17,19
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. CIA 2	ANT	212.840	0	10.000	EUR 16,360	3.482.062,40	7,37
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.CIA2	ANT	69.000	0	0	EUR 14,930	1.030.170,00	2,18
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	ANT	89.000	10.000	0	EUR 19,410	1.727.490,00	3,66
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	ANT	6.800	0	800	EUR 102,110	694.348,00	1,47
Schroder ISF Euro Equity Namens-Anteile A Acc	ANT	58.200	0	6.000	EUR 20,350	1.184.370,00	2,51
USD						1.576.023,35	3,34
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	ANT	68.200	0	0	USD 33,020	1.576.023,35	3,34
Summe Wertpapiervermögen					EUR	41.865.167,82	88,67
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei der Depotbank							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR	278.625,24			% 100,000	278.625,24	0,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	JPY	2.505.064,00			% 100,000	22.597,83	0,05
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD	2.290,26			% 100,000	1.602,82	0,00
Summe der Bankguthaben					EUR	302.825,89	0,64
Geldmarktfonds							
Gruppeneigene Geldmarktfonds						5.035.791,00	10,66
EUR						5.035.791,00	10,66
Deka-Cash Inhaber-Anteile	ANT	101.100	17.500	32.000	EUR 49,810	5.035.791,00	10,66
Summe der Geldmarktfonds					EUR	5.035.791,00	10,66
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					EUR	5.338.616,89	11,30
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	445,20				445,20	0,00
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	44.770,92				44.770,92	0,09
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					EUR	45.216,12	0,09
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR	-5.934,18				-5.934,18	-0,01
Taxe d'Abonnement	EUR	-491,44				-491,44	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-22.304,52				-22.304,52	-0,05
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten					EUR	-28.730,14	-0,06
Fondsvermögen					EUR	47.220.270,69	100,00 *)
Umlaufende Anteile					STK	1.066.344,000	
Anteilwert					EUR	44,28	
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf							
Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Berichtszeitraumes						1.078.548,000	
Anzahl der ausgegebenen Anteile						57.447,000	
Anzahl der zurückgezahlten Anteile						69.651,000	
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Berichtszeitraumes						1.066.344,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							88,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

NaspaFondsStrategie: Wachstum · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 28.07.2011

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.07.2011

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.07.2011

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,42889 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 110,85419 = 1 Euro (EUR)

NaspaFondsStrategie: Wachstum · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.07.2011, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.07.2011

BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,50
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.Cl.A2	1,75
Deka-Cash Inhaber-Anteile	0,18
Deka-ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-CorporateBd High Y. Euro Inhaber-Anteile CF	0,90
Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	0,75
Deka-EuroStocks Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-EuropaBond TF Inhaber-Anteile	1,23
Deka-Global ConvergenceRenten Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	0,40
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	1,25
DekaLuxTeam - EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	1,50
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	1,05
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	1,50
RenditDeka CF Inhaber-Anteile	0,75
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	1,50
Schroder ISF Euro Equity Namens-Anteile A Acc	1,50

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

NaspaFondsStrategie: Chance · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile						38.936.614,73	88,76
KAG-eigene Wertpapier-Investmentanteile						13.245.183,85	30,21
EUR						13.245.183,85	30,21
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	ANT	73.555	4.440	0	EUR 91,610	6.738.373,55	15,37
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	ANT	68.630	2.700	8.220	EUR 94,810	6.506.810,30	14,84
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile						11.084.519,40	25,27
EUR						11.084.519,40	25,27
AriDeka CF Inhaber-Anteile	ANT	30.400	0	2.000	EUR 48,870	1.485.648,00	3,39
Deka-EuroStocks Inhaber-Anteile CF	ANT	61.200	0	4.000	EUR 29,020	1.776.024,00	4,05
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	ANT	16.400	0	0	EUR 71,630	1.174.732,00	2,68
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	ANT	14.800	0	0	EUR 103,240	1.527.952,00	3,48
DekaLuxTeam - GlobalSelect Inhaber-Anteile CF	ANT	23.900	0	0	EUR 100,510	2.402.189,00	5,48
DekaLux-USA Inhaber-Anteile TF	ANT	32.530	0	0	EUR 48,120	1.565.343,60	3,57
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	ANT	12.010	0	0	EUR 54,920	659.589,20	1,50
Deka-Technologie TF Inhaber-Anteile	ANT	48.480	0	6.620	EUR 10,170	493.041,60	1,12
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile						14.606.911,48	33,28
EUR						11.571.023,00	26,36
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	195.500	0	9.000	EUR 16,360	3.198.380,00	7,29
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.Cl.A2	ANT	75.000	0	8.000	EUR 14,930	1.119.750,00	2,55
BGF - World Mining Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	18.360	18.360	0	EUR 58,130	1.067.266,80	2,43
BGF-Continental European Flex Act.Nom.Acc.Cl.A2	ANT	53.500	53.500	0	EUR 11,920	637.720,00	1,45
Fr.Temp.Inv.Fds -T.As.Growth Fd Namens-Anteile A	ANT	23.170	23.170	0	EUR 24,460	566.738,20	1,29
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	ANT	92.000	0	7.000	EUR 19,410	1.785.720,00	4,07
G.Sachs Fds-GS Japan Portfolio Reg.Shares E	ANT	92.000	0	86.000	EUR 6,970	641.240,00	1,46
JPMorgan-Euroland Equity Fund Actions Nom. A	ANT	50.400	0	3.000	EUR 32,850	1.655.640,00	3,77
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	ANT	8.800	0	1.000	EUR 102,110	898.568,00	2,05
USD						3.035.888,48	6,92
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	ANT	84.000	0	29.000	USD 33,020	1.941.143,13	4,43
LO Fds - Technology Namens-Anteile P	ANT	47.180	0	8.220	USD 15,332	506.228,53	1,15
Schroder ISF Pacific Equity Namensanteile A Dis	ANT	77.220	77.220	0	USD 10,890	588.516,82	1,34
Summe Wertpapiervermögen					EUR	38.936.614,73	88,76
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei der Depotbank							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR	566.723,56			% 100,000	566.723,56	1,29
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	JPY	433.906,00			% 100,000	3.914,20	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD	250,35			% 100,000	175,21	0,00
Summe der Bankguthaben					EUR	570.812,97	1,30
Geldmarktfonds							
Gruppeneigene Geldmarktfonds						4.358.940,60	9,94
EUR						4.358.940,60	9,94
Deka-Liquidität Inhaber-Anteile	ANT	86.590	22.000	48.410	EUR 50,340	4.358.940,60	9,94
Summe der Geldmarktfonds					EUR	4.358.940,60	9,94
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					EUR	4.929.753,57	11,24
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	119,82				119,82	0,00
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	70.002,67				70.002,67	0,16
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					EUR	70.122,49	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR	-10.588,39				-10.588,39	-0,02
Taxe d'Abonnement	EUR	-330,64				-330,64	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-61.827,12				-61.827,12	-0,14
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten					EUR	-72.746,15	-0,16
Fondsvermögen					EUR	43.863.744,64	100,00 *)
Umlaufende Anteile					STK	1.109.206,000	
Anteilwert					EUR	39,55	
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf							
Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Berichtszeitraumes						1.138.229,000	
Anzahl der ausgegebenen Anteile						35.907,000	
Anzahl der zurückgezählten Anteile						64.930,000	
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Berichtszeitraumes						1.109.206,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							88,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

NaspaFondsStrategie: Chance · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 28.07.2011

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.07.2011

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.07.2011

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,42889 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 110,85419 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile			
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
EUR			
Schroder ISF Euro Equity Namens-Anteile A Acc	ANT	0	38.280

NaspaFondsStrategie: Chance · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.07.2011, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.07.2011

AriDeka CF Inhaber-Anteile	1,25
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,50
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.Cl.A2	1,75
BGF - World Mining Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,75
BGF-Continental European Flex Act.Nom.Acc.Cl.A2	1,50
Deka-EuroStocks Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-Liquidität Inhaber-Anteile	0,18
Deka-Special Situations Inhaber-Anteile	0,40
Deka-Technologie TF Inhaber-Anteile	1,97
DekaFonds CF Inhaber-Anteile	1,25
DekaLux-USA Inhaber-Anteile TF	1,25
DekaLuxTeam - Emerging Markets Inhaber-Anteile	1,50
DekaLuxTeam - GlobalSelect Inhaber-Anteile CF	1,25
Fr.Temp.Inv.Fds -T.As.Growth Fd Namens-Anteile A	1,85
Fr.Temp.Inv.Fds -T.Gl.Bd Fd Namens-Ant.A EUR-H1	1,05
G.Sachs Fds-GS Japan Portfolio Reg.Shares E	1,50
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan-Emerging Markets Equ. Actions Nom. A	1,50
JPMorgan-Euroland Equity Fund Actions Nom. A	1,50
LO Fds - Technology Namens-Anteile P	1,00
Schroder ISF Eur.Special Si.Nam.-Anteile A Acc EUR	1,50
Schroder ISF Pacific Equity Namensanteile A Dis	1,50

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

NaspaFondsStrategie: Chance Plus · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile						29.860.440,67	99,04
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile						29.860.440,67	99,04
EUR						25.771.113,67	85,49
AGIF V- Allianz RCM US Equity Inhaber-Anteile A(H)	ANT	39.880	2.200	2.300	EUR 56,660	2.259.600,80	7,49
Alken Fund-European Opportuni. Inhaber-Anteile R	ANT	5.850	5.850	0	EUR 119,780	700.713,00	2,32
Allianz RCM Thesaurus Inhaber-Anteile AT	ANT	2.000	0	560	EUR 533,860	1.067.720,00	3,54
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	98.900	3.400	3.200	EUR 16,360	1.618.004,00	5,37
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.Cl.A2	ANT	134.700	0	0	EUR 14,930	2.011.071,00	6,67
BGF - World Energy Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	38.400	0	0	EUR 19,450	746.880,00	2,48
BGF - World Mining Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	12.600	0	0	EUR 58,130	732.438,00	2,43
DWS Deutschland Inhaber-Anteile	ANT	10.900	0	3.100	EUR 113,990	1.242.491,00	4,12
Hen.Gar.-Latin America Fund Actions Nom. R	ANT	43.300	0	0	EUR 17,714	767.011,87	2,54
JB Multipart.-Sam Smart Energy Inhaber-Anteile B	ANT	40.000	40.000	0	EUR 16,720	668.800,00	2,22
JPMorgan-Eastern Europe Equ.Fd Actions Nom. A	ANT	19.000	1.800	0	EUR 48,040	912.760,00	3,03
Mainfirst - Germany Fund Inhaber-Anteile A	ANT	22.000	22.000	0	EUR 82,680	1.818.960,00	6,03
Memnon Fd-Memnon European Fd Namens-Anteile I EUR	ANT	20.500	20.500	0	EUR 98,450	2.018.225,00	6,69
Metropole Euro Parts au Porteur	ANT	6.600	620	370	EUR 343,200	2.265.120,00	7,52
Mor.St.Inv.-US Advantage Fund Actions Nom. AH	ANT	96.750	0	4.000	EUR 24,620	2.381.985,00	7,91
Robeco CGF-US Large Cap Eq. Actions Nom. DH	ANT	72.000	72.000	0	EUR 31,830	2.291.760,00	7,61
Robeco Emerging Stars Equities Actions Nom. Cl.D	ANT	9.190	600	0	EUR 151,310	1.390.538,90	4,61
UBS(Lux)Eq.SICAV - USA Growth Inh.-Ant. P	ANT	6.970	6.970	0	EUR 125,830	877.035,10	2,91
JPY						381.156,25	1,26
Polar Capital Fds-Japan Reg.Shares R	ANT	36.500	36.500	0	JPY 1.157,610	381.156,25	1,26
USD						3.708.170,75	12,29
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. Actions Nom. Cl.A-2	ANT	20.900	1.500	0	USD 64,400	941.961,94	3,12
Fidelity Fds-Emerg.Mkts.Fd. Reg.Shs A (Glob.Cert.)	ANT	84.700	84.700	0	USD 22,090	1.309.424,10	4,34
Hend.Horiz. Fd-Gl.Technology Actions Nom. A2	ANT	30.210	0	0	USD 35,060	741.248,52	2,46
UBS(Lux) Equity - Russia Inhaber-Anteile P	ANT	6.750	0	0	USD 151,470	715.536,19	2,37
Summe Wertpapiervermögen					EUR	29.860.440,67	99,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei der Depotbank							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR	74.864,53			% 100,000	74.864,53	0,25
Guthaben in Nicht-EU-/EWR-Währungen							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	JPY	64.475,00			% 100,000	581,62	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD	162.483,12			% 100,000	113.712,83	0,38
Summe der Bankguthaben					EUR	189.158,98	0,63
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					EUR	189.158,98	0,63
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	11.559,90				11.559,90	0,04
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	112.459,93				112.459,93	0,37
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					EUR	124.019,83	0,41
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR	-23.941,88				-23.941,88	-0,08
Taxe d'Abonnement	EUR	-308,10				-308,10	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	EUR	-62,15				-62,15	0,00
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten					EUR	-24.312,13	-0,08
Fondsvermögen					EUR	30.149.307,35	100,00 *)
Umlaufende Anteile					STK	490.667,000	
Anteilwert EUR						61,45	
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf							
Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Berichtszeitraumes						484.329,000	
Anzahl der ausgegebenen Anteile						37.123,000	
Anzahl der zurückgezahlten Anteile						30.785,000	
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Berichtszeitraumes						490.667,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							99,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

NaspaFondsStrategie: Chance Plus · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 28.07.2011

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.07.2011

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.07.2011

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,42889 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 110,85419 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile			
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
EUR			
Fidelity Act.Str.-Europe Fund Namens-Anteile	ANT	0	10.400
Nordea 1-North American Growth Actions Nom. HB-EUR	ANT	321.000	321.000
Pictet-US Equity Growth Sel. Namens-Ant. HP	ANT	7.300	7.300
Robeco CGF-US Large Cap Eq. Actions Nom. D	ANT	900	20.300
JPY			
Oyster - Japan Opportunities Namens-Anteile	ANT	0	8.300
SGAM Fd-Eq. Japan Core Alpha Actions Nom. AC	ANT	13.400	13.400
USD			
Comgest Growth PLC Emerg.Mkts Reg.Shares	ANT	0	52.810
Janus Capital-Perk.US Str.Val. Regist.Shares A DL	ANT	54.000	54.000
Nordea 1-North American Growth Actions Nom. BP-USD	ANT	16.200	325.700

NaspaFondsStrategie: Chance Plus · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.07.2011, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.07.2011

AGIF V- Allianz RCM US Equity Inhaber-Anteile A(H)	1,50
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. Actions Nom. Cl.A-2	1,75
Alken Fund-European Opportuni. Inhaber-Anteile R	1,50
Allianz RCM Thesaurus Inhaber-Anteile AT	1,35
BGF - Euro-Markets Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,50
BGF - European Focus Fund Act. Nom. Dis.Cl.A2	1,75
BGF - World Energy Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,75
BGF - World Mining Fund Actions Nom. Cl.A 2	1,75
DWS Deutschland Inhaber-Anteile	1,40
Fidelity Fds-Emerg.Mkts.Fd. Reg.Shs A (Glob.Cert.)	1,50
Hen.Gar.-Latin America Fund Actions Nom. R	1,50
Hend.Horiz. Fd-Gl.Technology Actions Nom. A2	1,20
JB Multipart.-Sam Smart Energy Inhaber-Anteile B	1,50
JPMorgan-Eastern Europe Equ.Fd Actions Nom. A	1,50
Mainfirst - Germany Fund Inhaber-Anteile A	1,30
Memnon Fd-Memnon European Fd Namens-Anteile I EUR	1,25
Metropole Euro Parts au Porteur	1,50
Mor.St.Inv.-US Advantage Fund Actions Nom. AH	1,40
Polar Capital Fds-Japan Reg.Shares R	1,50
Robeco CGF-US Large Cap Eq. Actions Nom. DH	1,25
Robeco Emerging Stars Equities Actions Nom. Cl.D	1,50
UBS(Lux) Equity - Russia Inhaber-Anteile P	2,34
UBS(Lux)Eq.SICAV - USA Growth Inh.-Ant. P	2,04

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile						6.872.442,07	67,07
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile						1.013.241,00	9,89
EUR						1.013.241,00	9,89
Deka-PrivateEquity Inhaber-Anteile	ANT	21.300	10.350	29.540	EUR 47,570	1.013.241,00	9,89
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile						5.859.201,07	57,18
EUR						5.531.393,58	53,98
Alken Fund-Absol.Return Europe Inhaber-Anteile I	ANT	2.500	2.500	0	EUR 98,320	245.800,00	2,40
Art Photography Fund SPC Reg.Ptg. Shares Cl. A	ANT	15.164,568	0	0	EUR 13,479	204.395,63	1,99
Clariden Leu (CH) Cat Bond EUR Inhaber-Anteile	ANT	6.430	0	0	EUR 143,200	920.776,00	8,99
Clariden Leu(Lux)-Cat Bond Fd Namens-Anteile H	ANT	2.150	2.150	0	EUR 97,680	210.012,00	2,05
GAM GLOBAL RATES HEDGE FD CLL	ANT	79,652	0	0	EUR 21,000	1.672,69	0,02
GAM Star Keynes Quant. Strat. Reg. Shares Acc.	ANT	26.000	26.000	0	EUR 10,250	266.502,60	2,60
GLG Alpha Select Fund Reg.Ptg Shares Cl.K	ANT	275,309	0	0	EUR 124,110	34.168,60	0,33
GLG Atlas Macro Fund Ltd.Reg. Ptg Shs Ser.1 B	ANT	337,834	337,834	0	EUR 120,620	40.749,54	0,40
GLG Em. Mkts Cred.Opp.Fd Reg.Ptg Shares Cl.B	ANT	341,439	0	0	EUR 123,230	42.075,53	0,41
GLG Emerging Equity Fund Reg.Shares Cl.B Unrestr.	ANT	400,334	0	0	EUR 169,760	67.960,70	0,66
ML Inv.Sols-AQR Glb.Rel.Val.U.Reg.Sh. B Acc. EUR	ANT	5.200	5.200	0	EUR 100,470	522.444,00	5,10
Partners Grp.Lis.Inv.-Priv.Eq. Inhaber-Anteile P	ANT	5.120	4.000	10.630	EUR 88,740	454.348,80	4,43
Schroder Alt. Sol.-Agric.Nam.-Ant.A Acc EUR Hedged	ANT	3.740	0	590	EUR 126,380	472.661,20	4,61
Schroder Alt. Sol.-Comm. Nam.-Ant.A Acc EUR Hedged	ANT	6.490	0	650	EUR 135,070	876.604,30	8,56
Threadneedle-L-Eur.Sm.Com.Ab.AI.Namens-Anteile AE	ANT	17.200	17.200	0	EUR 15,390	264.708,00	2,58
Tiberius Commodity Alpha EO OP Inhaber-Anteile R	ANT	6.000	0	2.500	EUR 98,990	593.940,00	5,80
Torus Fds-ML Factor Index Fd Act. Nom.I EUR Hedg.	ANT	2.952,711	0	1.260	EUR 105,860	312.573,99	3,05
USD						327.807,49	3,20
Agincourt Limited	ANT	52,727	52,727	0	USD 1.285,598	47.439,43	0,46
AHL Alpha Mac 32 Ltd.	ANT	16,973	16,973	0	USD 4.215,243	50.070,56	0,49
Blue Sky Japan Mac 74 Ltd.	ANT	46,988	46,988	0	USD 1.399,422	46.018,95	0,45
Bridgewater Mac 10 Ltd.	ANT	13,122	13,122	0	USD 6.377,391	58.565,83	0,57
Kei Mac 89 Ltd.	ANT	26,944	26,944	0	USD 1.838,271	34.663,52	0,34
Penta Asia Mac 91 Ltd.	ANT	49,297	49,297	0	USD 1.555,103	53.651,37	0,52
Silver MAC	ANT	51,954	51,954	0	USD 1.028,552	37.397,83	0,37
Summe Wertpapiervermögen					EUR	6.872.442,07	67,07
Derivate							
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							
Devisen-Derivate							
Forderungen/ Verbindlichkeiten							
Devisenterminkontrakte (Verkauf)						7.344,90	0,07
Offene Positionen							
USD/EUR 574.210,33	OTC					7.344,90	0,07
Summe der Devisen-Derivate					EUR	7.344,90	0,07
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei der Depotbank							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR	1.082.997,55			% 100,000	1.082.997,55	10,57
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	USD	563.691,13			% 100,000	394.495,82	3,85
Summe der Bankguthaben					EUR	1.477.493,37	14,42
Geldmarktfonds							
Gruppeneigene Geldmarktfonds						1.938.090,00	18,93
EUR						1.938.090,00	18,93
Deka-Liquidität Inhaber-Anteile	ANT	38.500	46.600	20.200	EUR 50,340	1.938.090,00	18,93
Summe der Geldmarktfonds					EUR	1.938.090,00	18,93
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					EUR	3.415.583,37	33,35
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	EUR	542.298,00				542.298,00	5,29
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	18.083,99				18.083,99	0,18
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					EUR	560.381,99	5,47
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR	-5.967,79				-5.967,79	-0,06
Taxe d'Abonnement	EUR	-166,25				-166,25	0,00
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	EUR	-604.080,00				-604.080,00	-5,90
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten					EUR	-610.214,04	-5,96

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2011	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Fondsvermögen					EUR	10.245.538,29	100,00 *)
Umlaufende Anteile					STK	222.297,000	
Anteilwert EUR						46,09	
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf							
Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Berichtszeitraumes						221.916,000	
Anzahl der ausgegebenen Anteile						2.380,000	
Anzahl der zurückgezahlten Anteile						1.999,000	
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Berichtszeitraumes						222.297,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							67,07
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,07

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.07.2011

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.07.2011

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.07.2011

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,42889 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.07.2011 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Devisentermingeschäfte (Verkauf) USD/EUR 0,6 Mio. EUR 402.655,10

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Zertifikate			
EUR			
WestLB AG Ind.-Zert. DHS 07/15	STK	0	700.000
Wertpapier-Investmentanteile			
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile			
EUR			
Deka-Commodities Inhaber-Anteile I A	ANT	0	4.840
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
EUR			
BGF - World Gold Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	24.000	24.000
BGF - World Mining Fund Actions Nom. Cl.A 2	ANT	4.650	4.650
db x-tr. db Hedge Fd Index ETF Inhaber-Anteile 1C	ANT	0	67.200
GLG Atlas Macro Fd Ltd.Reg.Ptg Shs Ser.1 B Em.Sep.	ANT	0	440
ML Inv.Sols-AQR Glb.Rel.Val.U.Reg.Sh. B Acc. EUR	ANT	5.200	5.200
Schroder ISF Glb.Sm.Cap Energ. Namensanteile A Acc	ANT	0	825
USD			
BlackRock Gl.Macro Hed.Fd Ltd. Reg.Shares I	ANT	0	427,210
Ebullio Commodity Fund Inc. Reg.Shares A	ANT	0	283,120
Lyxor/Lazard Rathmore Fd Ltd. Reg. Ptg Shs Cl.B	ANT	0	394,840
Lyxor/QIIM Fund Ltd. Reg. PRP Shs Cl.B	ANT	0	500,820
UBS (Lux) Eq.Fd-Em.Mkts Infra. Act.Nom.P-acc oN	ANT	2.500	6.400

NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ · Halbjahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2011

Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.07.2011, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.07.2011

AHL Alpha Mac 32 Ltd.	2,30
Agincourt Limited	1,50
Alken Fund-Absol.Return Europe Inhaber-Anteile I	1,50
Art Photography Fund SPC Reg.Ptg. Shares Cl. A	2,00
Blue Sky Japan Mac 74 Ltd.	1,50
Bridgewater Mac 10 Ltd.	2,50
Clariden Leu (CH) Cat Bond EUR Inhaber-Anteile	1,75
Clariden Leu(Lux)I-Cat Bond Fd Namens-Anteile H	1,50
Deka-Liquidität Inhaber-Anteile	0,18
Deka-PrivateEquity Inhaber-Anteile	2,00
GAM GLOBAL RATES HEDGE FD CL.L	n.v.
GAM Star Keynes Quant. Strat. Reg. Shares Acc.	1,75
GLG Alpha Select Fund Reg.Ptg Shares Cl.K	2,00
GLG Atlas Macro Fund Ltd.Reg. Ptg Shs Ser.1 B	2,00
GLG Em. Mkts Cred.Opp.Fd Reg.Ptg Shares Cl.B	2,00
GLG Emerging Equity Fund Reg.Shares Cl.B Unrestr.	2,00
Kei Mac 89 Ltd.	0,50
ML Inv.Sols-AQR Glb.Rel.Val.U.Reg.Sh. B Acc. EUR	0,40
Partners Grp.Lis.Inv.-Priv.Eq. Inhaber-Anteile P	2,05
Penta Asia Mac 91 Ltd.	1,65
Schroder Alt. Sol.-Agric.Nam.-Ant.A Acc EUR Hedged	1,75
Schroder Alt. Sol.-Comm. Nam.-Ant.A Acc EUR Hedged	1,50
Silver MAC	1,50
Threadneed.L-Eur.Sm.Com.Ab.AI.Namens-Anteile AE	1,25
Tiberius Commodity Alpha EO OP Inhaber-Anteile R	2,00
Torus Fds-ML Factor Index Fd Act. Nom.I EUR Hedg.	0,60

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

Fondszusammensetzung

	NaspaFondsStrategie: Ertrag in EUR	NaspaFondsStrategie: Wachstum in EUR	NaspaFondsStrategie: Chance in EUR
Vermögensaufstellung			
Wertpapiervermögen	24.395.075,64	41.865.167,82	38.936.614,73
Derivate	0,00	0,00	0,00
Bankguthaben/Geldmarktfonds	2.741.914,85	5.338.616,89	4.929.753,57
Sonstige Vermögensgegenstände	16.650,39	45.216,12	70.122,49
Sonstige Verbindlichkeiten	-22.863,88	-28.730,14	-72.746,15
Fondsvermögen	27.130.777,00	47.220.270,69	43.863.744,64

	NaspaFondsStrategie: Chance Plus in EUR	NaspaFondsStrategie: Chance Alternativ in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung			
Wertpapiervermögen	29.860.440,67	6.872.442,07	141.929.740,93
Derivate	0,00	7.344,90	7.344,90
Bankguthaben/Geldmarktfonds	189.158,98	3.415.583,37	16.615.027,66
Sonstige Vermögensgegenstände	124.019,83	560.381,99	816.390,82
Sonstige Verbindlichkeiten	-24.312,13	-610.214,04	-758.866,34
Fondsvermögen	30.149.307,35	10.245.538,29	158.609.637,97

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe

Verwaltungsgesellschaft

International Fund Management S.A.
3, rue des Labours
1912 Luxembourg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2010 gemäß IFRS:

gezeichnet und eingezahlt	2,5 Mio. EUR
haftend	9,7 Mio. EUR

Geschäftsführung

Holger Hildebrandt
Direktor der International Fund
Management S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz
Direktor der International Fund
Management S.A., Luxembourg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Rainer Mach
Geschäftsführendes Verwaltungsrats-
mitglied der DekaBank
Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.,
Luxembourg

Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Ketter
Geschäftsführer der
Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main,
Deutschland

Mitglied

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen,
DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main,
Deutschland

Depotbank und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Luxembourg S.A.
38, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2010 gemäß IFRS:

504,7 Mio. EUR

Réviseur d'entreprises agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
400, Route d'Esch
1471 Luxembourg
Luxembourg

Verwaltungsagent in Luxembourg

Deka International S.A.
5, rue des Labours
1912 Luxembourg
Luxembourg

Zahlstelle und Repräsentant in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Sitz: Frankfurt am Main und Berlin
(Hauptsitz ist unterstrichen)

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Nassauische Sparkasse
Rheinstraße 42-46
65185 Wiesbaden
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



International
Fund Management

**International Fund
Management S.A.**

3, rue de Labours
1912 Luxembourg
Postfach 504
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon (+352) 3409-39
Telefax (+352) 3409-2293
www.deka.lu

068 729/07.11 AP

